

Ben  
Dem seligen Absterben  
Der Wohl-Edlen/Hoch Ehr- und Tugend-  
reichen Jungfer/

# Katharinen Reginen

Tit.

Herrn Johann Melchior  
Beckers/

Königl. Preuß. Ober-Born-Meisters im Thal/ Raths-Mannes und  
vornehmen Pfänners allhier/  
Und Tit.

## Frauen Annen Reginen /

geborenen Marlißin/

### Jüngsten Jungfer Tochter/

Welches/nach einer recht exemplarischen Vorbereitung/am verwichenen  
Sontage/war der 20. Nov. dieses 1712. Jahres / geschehen/  
Und darauf Ihr Leichnam dem folgenden 24. festgedachten Monats mit Christ-  
üblichen Ceremonien zu seiner Ruhe-Stätte gebracht wurde/  
Wolte

Zu der Seligen wohlverdienten Nachruhm und derer schmerzlich betrübtten  
Eltern/Jungfer Schwester und anderer nahen Anverwanten Aufrichtung/  
dieses/aus herglicher Liebe/ überreichen

Der Seligverstorbenen gewesener Beicht-Vater/

M. Johann George Brande.

Ecclesiastus ad D. Mar. & Min. Sub-Sen.

**N N N N N**

Druckts Johann Brunert/ Univ. Buchdrucker.





† † †



Komm du Besegnete das Himmelreich zu er-  
ben  
Das die bereitet ist von Anbegin der  
Welt.  
Komm liebe Braut/du solt in meinen Armen  
sterben/

Weil deine Seele mir für vielen wohlgefällt.

Dies war das süsse Wort aus Jesu Gnaden-Munde/  
Das/SELBE/ Er zu Ihr am Sonntag hat gesagt/  
Höchstvergnügter Tag! wie lieb war Ihr die Stunde?  
Sie riefte: Amen/komm/ nim zu dir deine Magd.

Ihr ganzes Leben war dem HERN entgegen eilen/  
Sie stellte sich hierdurch den klugen Jungfern gleich/  
Und ließ sich andere in Irdischen verweilen/  
Ihr Lauff war stets gericht zu Christi Himmelreich.

Warum? Sie hatte Ihr zum Bräutigam erkoren  
Den Schönsten/ Jesum/so der Seelen bester Freund/  
Drum hielte Sie den Tag und Stunde als verloren/  
In der Sie sich mit Ihm in Liebe nicht vereint.

Sie

Sie schmückte sich/ jedoch nicht mit der Welt zu prangen/  
Bey jeden Kleide zog Sie Jesu Demut an/  
Des Herrn Gerechtigkeit/ dis/ dis war Ihr Verlangen/  
Dis war Ihr güldner Schmuck/ mit dem Sie ange-  
than.

Wdt zeigte seine Guld Ihr werthes Haus zu segnen/  
Doch war Ihr bester Schatz des theuren Lammes  
Blut/

Nichts liebers konte Ihr hier in der Welt begegnen/  
Denn Jesus blieb Ihr Theil/ Ihr schönstes Hey-  
raths-Gut.

Manchmal besuchte Sie der Herr schönen Garten/  
Besah/ zur Frühlings-Zeit/ das bunte Blumen-Beet/  
Doch war Ihr Werk bey Gott/ von dem Sie zu erwarten  
Das Paradies/ in dem das Holtz des Lebens steht.

Sie ließ sich offermals auff Ihrer Laute hören/  
Ihr Spielen aber war wie Davids Harffen-Spiel/  
Dis durffte Ihre Lust an Jesu nimmer stören/  
Des Herren Wort/ ein Psalm war was Ihr wohl-  
gefiel.

So war Sie in der Welt und war Ihr abgestorben/  
Ihr Wandel war mit Gott/ was droben/ suchte Sie.  
Erwartete den/ der den Himmel Ihr erworben/  
Dis war Ihr Werk/ dis war Ihr Sehnen spät und  
früh.

Sie schließ und wachte doch allstets mit Ihrer Seelen/  
Und hielt des Glaubens-Dei zu jederzeit bereit/  
Daß/ wenn die Mitternacht der Bräutigam solt erwählen/  
Sie fertig einzugehn zur rechten Hochzeit-Freud.

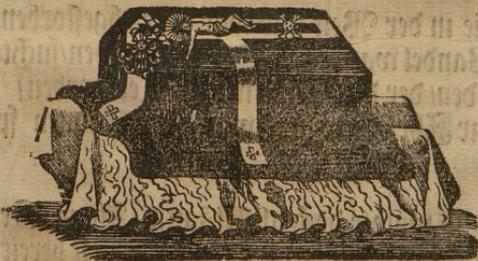
Nun

2a 1684 77  
Nun/ wie Ihr Leben war/ so gieng es auch in Leiden/  
Die Liebe/ welche Sie zu Ihren Bräutigam trug/  
Die Hoffnung/ daß das Lamm Sie einsten werde weyden/  
Benahm den Schmerz/ so war Sie auch im Leiden klug.

Ich denke icko noch der Freudigkeit in Blauben  
Die nach der Thränen-Saat der Busse kommen ist/  
Kein Schmerz und Ungedult kont Ihr dieselbe rauben/  
Ihr siechen war so gut/ als wenn man siegen list.

Im Tode wußte Sie den Heyland vest zu halten/  
Desselben Bitterkeit ward Ihr zu Honigsaim/  
Sie sprach: Ich lasse Gott auch ickt am Ende walten/  
Und weiß/ der Bräutigam kömt die Braut zu holen  
heim.

Betrübte/ dieses ist/ was Ihre Thränen stilltet/  
Sie halten es zum Trost der matten Seele für/  
Der Jesus/ der Sein Wort an Ihren Kind erfüllet/  
Wird Sie mit Ihm erfreuen/ wenn Er rufft: Komt  
zu mir.



ULB Halle  
001 370 839



3

VD 8

TA-70L

MC

Bei  
Dem seligen Absterben  
Der Wohl-Edlen/Hoch Ehr- und Tugend-  
reichen Jungfer/

# Katharinen Reginen

Tit.

## Herrn Johann Melchior Beckers/

Königl. Preuß. Ober-Born-Meisters im Thal/ Raths-Mannes und  
vornehmen Pfänners allhier/  
Und Tit.

## Frauen Annen Reginen /

geborenen Marlißin/

### Jüngsten Jungfer Tochter/

Welches/nach einer recht exemplarischen Vorbereitung/am verwichenen  
Sontage/war der 20. Nov. dieses 1712. Jahres / gesehen/  
Und darauf Ihr Leichnam dem folgenden 24. festgedachten Monats mit Christ-  
üblichen Ceremonien zu seiner Ruhe-Stätte gebracht wurde/

Zu der Seligen  
Eltern/ Jun

betrübten  
Stellung/

